



Hiddenchina.net

Trekking nördliches Yunnan

- Entdecken Sie das nördliche Yunnan, eines der beliebtesten Reiseziele Chinas
- Wandern Sie entlang der tibetischen Pilger Routen auf dem Berg Kawakarpo (6740m), einer der heiligsten Berge im Buddhismus
- Besuchen Sie Kunming, Shangri-La und Lijiang: ein Muss in China
- Lernen Sie die matrilineale Gesellschaft der Naxi und deren Dongba Schamanen kennen
- Geniessen Sie die Fauna und Flora in einem der abwechslungsreichsten ökologischen Gebiete der Welt, welches die Hälfte der Tier- und Pflanzenarten Chinas beheimatet
- Begeben Sie sich an abgelegene Orte auf dem Land Chinas, welche nur wenige westliche Reisende besuchen



TREKKING IM NÖRDLICHEN YUNNAN

Diese Tour wurde speziell für Reisende entworfen, welche ihre China-Erfahrung mit Blickpunkt auf die tibetischen Minoritäten in Nord-Yunnan mit einer fantastischen Trekkingtour entlang der tibetischen Pilgerrouen des Berges Kawakarpo verbinden möchten. Der Berg Kawakarpo ist mit einer Höhe von 6740 Metern nicht nur der höchste Gipfel der Region sondern auch eines der schönsten Bergmassive in China. Ausserdem handelt es sich dabei um einen der heiligsten Berge im Buddhismus. Yunnan ist auch berühmt für eines der abwechslungsreichsten ökologischen Systeme der ganzen Welt und beheimatet mehrere Minoritäten wie Tibeter, Yi, Naxi und Mosuo.

- Reisezeit: Sommer 2008
- Reiseziele: Kunming, Shangri-La (Zhongdian), Deqin, Lijiang
- Dauer: 17 Tage
- Reisestart in: Kunming
- Reiseende in: Kunming
- Gruppengrösse: min. 8 pax, max. 12 pax

KURZBESCHREIBUNG

Yunnan ist eine der beliebtesten Destinationen für chinesische Reisende, obwohl diese mehrheitlich nur die bekannten Touristenattraktionen wie Lijiang besuchen und weniger abenteuerliche Touren unternehmen als westliche Reisende. Yunnan beheimatet die Hälfte der Tier- und Pflanzenarten Chinas und ist zugleich auch die abwechslungsreichste Provinz dieses Landes: von Regenwäldern bis fast 7000 Metern hohen Bergen kann fast alles vorgefunden werden. Ein Drittel der ethnologischen Minoritäten Chinas nennen diese Provinz ihre Heimat, was einen tiefen Einblick in diese Kulturen ermöglicht.

Yunnan bedeutet wörtlich übersetzt „südlich der Wolken“, was durch das milde Klima widerspiegelt wird. Die Provinzhauptstadt Kunming wird auch „Frühlingsstadt“ genannt. Die nächste Station auf dieser Reise ist Lijiang: die Altstadt steht auf der Liste der UNESCO Weltkulturgüter. An diesem Ort besuchen Sie das Dorf Baisha, die ehemalige Hauptstadt des Königreichs Naxi. Die Reise führt Sie weiter in den Norden zum selbst ernannten Shangri-La Chinas (Zhongdian); benannt nach dem Roman „Der verlorene Horizont“ von James Hilton¹, und anschliessend via Deqin nach Feilai, wo wir unsere Trekkingtour auf der Inneren Kora beginnen. Das Ziel dieser ziemlich anspruchsvollen Tour ist der Heilige Berg Kawakarpo. Unterwegs werden Sie entlang des Minyong-Gletschers wandern, buddhistische Klöster und katholische Dörfer besuchen, in Kontakt mit den Einheimischen kommen und einen tiefen Einblick in das Alltagsleben der lokalen Gemeinschaften gewinnen. Nachdem Sie einen der meist besuchten Wallfahrtsorte in Tibet besucht haben - den Heiligen Wasserfall in der Nähe des Dorfes Yubeng - unternehmen Sie eine Busfahrt durch das eindrucksvolle Mekong-Tal nach Weixi, von wo aus wir zurück nach Lijiang und Kunming gelangen.

¹ Empfohlene Literatur: „der verlorene Horizont“ Autor: James Hilton ISBN: 0-671-66427-1

TAG 1 KUNMING (A)

Sie werden am Flughafen von unserem Guide abgeholt und zum Green Lake Hotel (5*) gebracht. Nach dem Check-In im Hotel können Sie zuerst die Stadt und deren interessanten lokalen Märkte erkunden. Kommen Sie in den Genuss eines Begrüßungsabendessens in einem vorzüglichen Restaurant mit feiner lokaler Küche.

TAG 2 KUNMING - LIJIANG (F/M/A)

Nach dem Frühstück Spaziergang um den Green Lake sowie Erkundung des Yuantong Tempels, einem einzigartigen buddhistischen Heiligtum, in welchem alle 3 grossen Schulen des Buddhismus vorzufinden sind. Gegen Mittag Transfer zum Steinwald mit seinen weltbekannten Karstlandschaften. Am frühen Abend Flug nach Lijiang. Check-in in einem hervorragenden Hotel und Bummel durch die Altstadt. Die Altstadt von Lijiang ist Teil des UNESCO Weltkulturerbes und fasziniert Besucher aus aller Welt. In dem Gewirr an Gassen finden sich unzählige Restaurants und Cafes sowie Läden mit verschiedenstem Handwerk und allerlei Raritäten. Übernachtung im vorzüglichen Grand Lijiang Hotel (3*).

TAG 3 LIJIANG (F/M/A)

Vormittags Fahrt ins Dorf Yuhu, wo der österreichisch-amerikanische Forscher Joseph Rock von 1922 bis 1949 gelebt und die ersten fundierten Erkenntnisse aus dem Bereich der Botanik und Völkerkunde in der Region zusammengetragen und publiziert hat. Von seinem ehemaligen Wohnhaus aus kurze Wanderung über das Plateau, über welches der Mongolenherrscher Kubilai Khan im 13. Jahrhundert ins Nanzhao Königreich einritt und dort die chinesisch-kaiserliche Armee in die Knie zwang, hin zum Kloster Yufeng, dem ersten tibetischen Tempel zwischen Kunming und Shangri-La. Im Anschluss Besichtigung der ehemaligen Hauptstadt des Naxi-Königreiches Baisha mit seinen einzigartigen buddhistisch-taoistischen Fresken.

TAG 4 LIJIANG - SHANGRI LA (F/M)

Am Morgen kurze Wanderung auf den Lion Hill, welcher einen fantastischen Blick über die unzähligen Giebeldächer der Altstadt bietet. Noch vor dem Mittagessen geht es weiter Richtung Tibetisches Plateau - auf dem Weg Besichtigung der Tigersprungschlucht, einer der tiefsten Schluchten der Welt. Über Jahrtausende hinweg hat der Yangtse Fluss sich zwischen die Massive des Haba- und des Jadedrachen-Gebirges geschnitten und nun blitzen die über 5000 m hohen, tief vergletscherten Gipfel über den Reisterrassen an den Ufern dieses grossen Flusses. Am späten Nachmittag Ankunft auf dem Plateau von Gyalthang/Shangri-La, des höchstgelegenen Bezirks von Yunnan (3200m). Übernachtung in einem Hotel gehobener Klasse im Stadtzentrum und Abendessen mit feiner tibetischer Küche.

TAG 5 SHANGRI LA (F/M)

Eine leichte Wanderung in der Umgebung eines kleinen Klosters etwas ausserhalb von Shangri-La erlaubt eine erste Gewöhnung an die grosse Höhe. Am Nachmittag Besichtigung des Songtsanlin Klosters, mit seinen über 700 Mönchen und 8 Tempeln eines der wichtigsten Klöster des tibetischen Buddhismus in Yunnan. Der Abend steht für eine Erkundung der einzigartigen Altstadt von Shangri-La zur freien Verfügung.

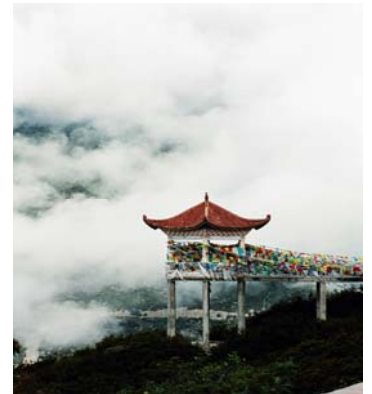
TAG 6 SHANGRI LA - DEQIN - FEILAI (3300 M) (F/M/A)

Nach dem Frühstück geht es durch atemberaubende Berglandschaften über den 4300 m hohen Baima-Pass weiter nach Deqin. Auf dem Weg Besichtigung des Klosters von Dongzhulin, einer wichtigen Enklave der Gelug Schule (Gelbmützen), mit in Osttibet einzigartigen dreidimensionalen Mandalas, aus Gold und Edelsteinen gefertigt. Übernachtung in einem einfachen Hotel in Feilai (3300 m, etwa 20 min. ausserhalb von Deqin), mit einem unglaublichen Blick über die gesamte Gebirgskette der Meili Snow Mountains, deren Hauptgipfel Kawakarpo (6790 m) ein bedeutendes Pilgerziel für Buddhisten aus ganz Tibet und auch das Ziel dieser aussergewöhnlichen Reise ist.

TAGE 7- 13 TREKKING KAWAKARPO - DIE INNERE KORA (F/M/A)

Diese relativ anspruchsvolle Trekkingtour führt zum Herzen eines der heiligsten Berge Osttibets, dem Kawakarpo. Zu Beginn der Tour Wanderung entlang des Minyong Gletschers zu den beiden dazugehörenden Klöstern, welche von der Kagyü-Schule erbaut wurden.

Im Anschluss Aufstieg zum paradiesisch gelegenen Dorf Yubeng und dem Allerheiligsten: dem Wasserfall von Yubeng, welcher zu den meistbesuchten Pilgerstätten Tibets zählt. Die Tour folgt der inneren Kora, jener Route welche die Pilger auf ihrem Weg zum Wasserfall nehmen. Entlang dieser Route, die übersät ist mit Opfergaben der Pilger, gibt es viele kleine Heiligtümer und Kostbarkeiten zu entdecken. Übernachtung in einfachen Gästezimmern auf Bauernhöfen bei tibetischen Familien oder in kleinen Gasthäusern.



Durch die moderaten Höhen (2200 bis 3900 m), die leichte Erreichbarkeit und die harmonische Streckenführung, welche Flexibilität im Hinblick auf körperliche Fitness wie z.B. die Möglichkeit des Aufstiegs auf dem Pferderücken bietet, ist die innere Kora ein wunderbarer Einstieg ins Himalaya-Trekking. Sowohl kulturell als auch landschaftlich ist diese Tour sehr interessant - die zum Teil recht gut befestigten Pfade führen durch wilde Schluchten und über sanfte Almlandschaft, an riesige Gletscherzungen und zu den Ufern des imposanten Mekong Fluss, während durch die Nächtigung auf Bauernhöfen und in familiären Gasthäusern einzigartige Einblicke in das tägliche Leben der Landbevölkerung ermöglicht werden.

TAG 14 NIYNONG - KYABI - CIZHONG - WEIXI (F/M/A)

Nach einem kurzen Anstieg vom Mekong-Ufer geht es per Auto weiter in die multi-kulturelle Kleinstadt Weixi. Auf der ca. 5-stündigen Autofahrt durch das atemberaubende Mekongtal findet sich ein ganz besonderes Kleinod: die katholische Kirche von Cizhong, errichtet vor ca. 200 Jahren von französischen Missionaren. Wenn auch die Franzosen in den 50er Jahren die Gegend verlassen mussten, so ist der grösste Teil des Dorfes immer noch christlichen Glaubens und die angrenzenden Felder sind gefüllt mit Weinstöcken für die Produktion von interessantem lokalem Rotwein. Angekommen in Weixi Übernachtung in einem einfachen Hotel.

TAG 15 WEIXI - LIJIANG (F/M)

Am Vormittag geht es zurück nach Lijiang, vorbei an der ersten Biegung des Yangtse, der ersten Schleife dieses gigantischen chinesischen Flusses, welche aufgrund der einzigartigen Änderung des Flusslaufes von grösster Bedeutung ist für die Wasserversorgung des weitläufigen chinesischen Tieflands. Der Abend steht zur Wiedereinfindung in die moderne Zivilisation zur freien Verfügung.

TAG 16 LIJIANG (F/A)

Das Ziel des letzten Tages in Yunnan ist Erholung und Entspannung, was es ermöglicht, über die einzigartigen Erfahrungen auf dieser Reise zu sinnieren. Am Abend steht ein Abschiedsessen in einem feinem Restaurant auf dem Programm.

TAG 17 LIJIANG - KUNMING (F)

Transfer zum Flughafen für den Flug nach Kunming. Ende der Reise.



Kontaktieren Sie uns per [E-Mail](#) für ein massgeschneidertes Programm.

Unsere anderen Trekking-Touren in China:

[9 Tage Seidenstrasse Sightseeing und Trekking Tour zum Base Camp des Mount Bogda in Xinjiang](#)

[8 Tage Reit- und Trekking Tour Jiadengyu - Kanas See](#)

[18 Tage Mount Genyen Trekking im tibetischen Yunnan und Sichuan](#)

SPEZIELLE ANFORDERUNGEN

Für diese Reise sollten Sie in guter körperlicher Verfassung sein. Ausserdem benötigen Sie eine geeignete Reiseausrüstung. Sie sollten sich vor Beginn der Reise über die örtlichen Sitten und Bräuche erkundigen. Beachten Sie für diese Tour folgende Anforderungen:

Nach Ihrer Ankunft in China kümmern wir uns um eine langsame und angemessene Akklimatisierung und versorgen Sie mit professioneller Beratung. Allerdings besteht aufgrund der Höhenlage auf gewissen Abschnitten der Reise weiterhin die Gefahr von Höhenkrankheit, die sich durch Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit und andere Symptome ausdrücken kann. Bitte informieren Sie sich vor Beginn der Reise über mögliche Risiken und Vorbeugemassnahmen.

Für die Trekkingtouren sollten Sie in guter körperlicher Verfassung sein. Sie sollten über einen sicheren Schritt verfügen und keine Höhenangst haben. Sollte ein Anstieg zu anspruchsvoll sein, besteht die Möglichkeit, die Reise zu Pferd mit einem persönlichen Pferdeführer fortzusetzen. Da die Pferde eher klein sind, besteht eine Gewichtslimite von 90 Kilogramm.

Aufgrund der limitierten Infrastruktur auf dieser Reise sind Unterkunft und Mahlzeiten sehr einfach! Als Ausgleich dazu erhält der Reisende einen einzigartigen Einblick in das Alltagsleben der lokalen Gemeinschaft.

Um gesundheitlichen Problemen vorzubeugen, sollten Sie einen Bestand an persönlichen Medikamenten auf sich haben. Aus rechtlichen Gründen ist es uns nicht erlaubt, Reisegäste in China mit Medikamenten zu versorgen. Ausserdem muss jede Reiseteilnehmerin und jeder Reiseteilnehmer vor dem Antritt der Reise eine persönliche Reiseversicherung abschliessen.

Des Weiteren möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wir keine Verantwortung für Zwischenfälle und Störungen der Reise durch höhere Gewalt übernehmen können, sofern diese nicht durch grobe Fahrlässigkeit unserer Mitarbeiter verursacht wird. Wir behalten uns das Recht vor, das Reiseprogramm ohne vorherige Ankündigung abzuändern.

PREISE

PREIS PRO PERSON IM DOPPELZIMMER: EUR 2380 / CHF 3890

EINZELZIMMERZUSCHLAG: EUR 500 / CHF 800

IM PREIS INBEGRIFFEN:

- Einheimischer Trekkingführer, englischsprachig
- optional deutsche/österreichische Reiseleitung (auf Anfrage)
- Alle Transfers wie im Programm erwähnt in komfortablen, klimatisierten Bussen
- In den Städten Unterkunft in ausgewählten Hotels in Doppelzimmern wie im Programm erwähnt
- Ausserhalb der Städte Unterkunft in sehr einfachen aber sauberen Gasthäusern in Doppelzimmern oder Schlafsälen; in unvorhergesehenen Fällen Übernachtung in Zelten (die Zeltausrüstung wird vom Tourorganisator zur Verfügung gestellt)
- Vollpension inkl. Softdrinks zu den Mahlzeiten, mit Ausnahme an freien Nachmittagen/Abenden (im Programm als F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen beschrieben)
- Alle Schnellstrassengebühren und Flughafensteuer in China wie im Programm erwähnt
- Flugtickets Kunming - Lijiang - Kunming in der Economyklasse
- Alle Eintrittskarten wie im Programm erwähnt
- Tragtiere (Mulis oder Pferde) samt Pferdeführer für den Transport von Gepäck und Ausrüstung (maximal 15 kg persönliches Gepäck pro Teilnehmer!)
- Campingausrüstung für Trekkingetappen, an denen nicht auf Bauernhöfen übernachtet wird
- Koch und Kochausrüstung für Campingtage

NICHT IM PREIS INBEGRIFFEN:

- Flüge nach und von Kunming
- Ausgaben, die vom Kunden selbst verursacht werden, wie z.B. Wäscheservice und Minibar im Hotel, Trinkgelder, etc.
- Alkoholische Getränke
- Anstieg zu Pferd mit lokalem Pferdeführer auf Wunsch des Gastes (Aufpreis 25 Euro/Tag)
- Ausgaben für medizinische Versorgung
- Versicherungen (Reiseversicherung, Reiserücktrittsversicherung)
- Rückführungsflug in Notfällen (REGA-Mitgliedschaft wird empfohlen)

VERSICHERUNG IST SACHE DES TEILNEHMERS!

WICHTIGE BEMERKUNG

Reisen in China - vor allem in abgelegene Gebiete - können abenteuerlich sein und bringen ein gewisses Risiko mit sich. Hiddenchina.net gewährleistet, dass wir und unsere Reiseleiter in allen Situationen versuchen, Ihnen den bestmöglichen Komfort zu bieten. Unsere Reiseleiter werden sorgfältig und aufgrund Ihrer Fähigkeiten und Erfahrungen ausgewählt. Allerdings besteht immer die Möglichkeit von unvorhergesehenen Ereignissen. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass eine Reise durch China ein gewisses Mass an Anpassung, Geduld und Toleranz fordert. Ausserdem entsprechen die sanitären Einrichtungen in ländlichen Gebieten Chinas nicht den westlichen Vorstellungen. Kunden von Hiddenchina.net bestätigen mit Abschluss eines Vertrags, sich dieser Bedingungen bewusst zu sein und akzeptieren Änderungen im Reiseprogramm, welche gemäss der Umstände auf der Reise notwendig sein, um die Sicherheit und Komfort der ReiseteilnehmerInnen sicherzustellen.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR CHINA REISENDE

Reisen in China sind immer ein Abenteuer. Die Dienstleistungsqualität weist enorme Schwankungen auf: von „hervorragend“ bis „katastrophal“ kann alles vorgefunden werden. Selbst wenn man China mit einer bestens organisierten Reisegruppe besucht, muss man sich immer auf gewisse Überraschungen gefasst machen. Vor allem wenn man in entlegene Gebiete reist, nimmt die Dienstleistungsqualität drastisch ab und zusätzlich können Naturereignisse wie Erdbeben, Überschwemmungen und technische Schwierigkeiten wie z.B. Autopannen Probleme verursachen. Ab und zu kann es vorkommen, dass man nachts im Hotel einen Anruf erhält und dem männlichen Gast von einer weiblichen Stimme ein zweideutiger Massageservice angeboten wird. Solche Situationen sollte man am besten mit Humor und Gelassenheit nehmen. Folgende Kapitel geben einige grundsätzliche Hinweise zum Reisen und Leben in China.

GESICHT

„Gesicht“ ist in China enorm wichtig. Die Leute achten stark darauf, anderen Personen „Gesicht zu geben“ (was in etwa dem westlichen Verständnis von Lob und Respekt entspricht) und „das eigene Gesicht nicht zu verlieren“ (dies bedeutet, dass eine Person sich nicht vor anderen blamieren möchte). Die Chinesinnen und Chinesen sind sehr stolz auf ihre Kultur, auf ihr Essen und ihre Traditionen. Diese Tatsache sollte unbedingt respektiert werden, wodurch der Aufenthalt in China bedeutend erleichtert wird. Jemanden in Verlegenheit zu bringen oder sogar blosszustellen, ist in China Gesichtsverlust und endet meist für alle beteiligten Parteien nachteilig und in Extremfällen sogar in Streit. Besonders wenn jemand vor Freunden, Kollegen oder sogar der Familie das Gesicht verliert, kann dies negative Auswirkungen nach sich ziehen. Bleiben Sie deshalb immer ruhig und höflich und versuchen Sie zu lächeln. Auf diese Weise eröffnet sich einem in manch einer ausweglos erscheinenden Situation unverhofft die Lösung des Problems. Die Chinesinnen und Chinesen könnten als eher reaktiv bezeichnet werden. Wenn man höflich und freundlich zu anderen Personen ist, sind sie das ebenso. Behandeln Sie jemanden arrogant, unhöflich und von oben herab, werden Sie auch so behandelt. Falls Sie das Gefühl haben, über den Tisch gezogen zu werden, ist Freundlichkeit und Harme meist der beste Ratgeber. Grundsätzlich gibt es in China für jedes Problem eine Lösung. Es liegt an Ihnen, wie effektiv Sie an diese Lösung kommen. Es ist hilfreich, wenn Sie bei einem Problem einen Chinesen oder eine Chinesin fragen: „Stellen Sie sich vor, Sie hätten folgendes Problem (schildern Sie Ihr Problem). Wie würden Sie diese Situation lösen?“.

SICHERHEIT

Besonders die Grossstädte können als sehr sicher bezeichnet werden. Da das chinesische Justizsystem nicht gerade zimperlich ist und zudem Chinesen bei Delikten an Ausländern härter bestraft werden, muss man in China höchstens mit Taschendiebstählen rechnen. Auch spät in der Nacht sind die Metropolen bedeutend sicherer als die meisten europäischen Grossstädte. Politisch gesehen ist China im Moment sehr stabil, und Reisende können sich in praktisch allen Regionen mehr oder weniger frei bewegen.

GESUNDHEIT

Wenden Sie sich vor einer Chinareise an Ihren Hausarzt. Er wird Sie beraten und - falls nötig - Impfungen verabreichen. Für Reisende nach Südchina empfiehlt es sich, eine Notfallpackung Malaria-Medikamente mitzunehmen. Aufgrund der Vogelgrippe sollten Sie auf Ihrer Reise eine Packung Tamiflu auf sich haben.

Obwohl wir unsere Restaurants sehr sorgfältig aussuchen, müssen Sie ab und zu mit Magenbeschwerden rechnen, da es Ihr Magen mit einer Reihe von neuen, unbekanntem Gewürzen, Speisen und Bakterien aufnehmen muss. Nehmen Sie deshalb am besten ein Durchfallmittel mit. Gemäss unserer Erfahrung helfen jedoch Tricks wie Bananen, Tomatensaft und in Hühnersuppe gekochte chinesische Pilze meist besser. Nehmen Sie auf jeden Fall immer genügend Papiertaschentücher mit, da auf öffentlichen Toiletten in China kein Toiletten-Papier zur Verfügung steht! Falls Sie an Allergien oder an einer anderen gesundheitlichen oder körperlichen Beeinträchtigung leiden, die für Sie im Extremfall schwerwiegende Folgen nach sich ziehen könnten, bitten wir Sie, uns vor Beginn der Reise darüber zu informieren, damit wir entsprechende Massnahmen treffen und unsere Reiseleiter informieren können.

Für Reisende, die sich in höher gelegene Gebiete Chinas (über 3500 m) wie z.B. Tibet, Qinghai, Sichuan und Yunnan begeben, ist es zu empfehlen, Diamox gegen Höhenkrankheit mitzunehmen. Sollten Sie keine Erfahrung mit Reisen in Gebiete über 3500 Meter haben, sollten Sie sich vor der Reise auf jeden Fall an einen Spezialisten wenden, der Sie über die Risiken aufklärt.

Auf unseren Touren, die in grosse Höhen führen, steht immer ein Vorrat an Sauerstoff zur Verfügung. Aus rechtlichen Gründen dürfen wir jedoch keine Medikamente an unsere Gäste verabreichen.

KLIMA

China verfügt praktisch über alle Klimazonen. Vom arktischen Klima bis zum Wüstenklima können fast alle Zonen vorgefunden werden. In Südchina beginnt die Regenzeit etwa Ende Mai oder anfangs Juni und endet im August. Im Winter ist es im Norden meist bitterkalt mit Temperaturen bis zu minus 40 Grad Celsius, während es im südlichen Hainan zur gleichen Zeit um die 25 Grad warm sein kann.

GEPÄCK

Die meisten Airlines erlauben in der Economyklasse 20 kg Gepäck plus ca. 15 kg Handgepäck. Es ist nicht erlaubt, Lebensmittel wie Käse und Fleisch, Pornographie oder „illegale Literatur“ einzuführen. Kontrollieren Sie Ihr Handgepäck auf „gefährliche“ Gegenstände wie Taschenmesser, Nagelfeilen etc. Wenn Sie gerne einkaufen gehen, dann können Sie mit einem Minimum an Gepäck anreisen. Taschen und Koffer können vor Ort zu einem niedrigen Preis gekauft werden.

SHOPPING

Ausser importierter Luxusartikel ist mehr oder weniger alles günstiger in China. Vor allem Kleider und Gegenstände des täglichen Bedarfs sind sehr preiswert. Viele Märkte bieten zudem gefälschte Produkte bekannter Marken zu einem lächerlichen Preis und zum Teil in erstaunlicher Qualität an. Jedoch müssen Sie an diesen Orten den Preis meist aushandeln (siehe nächstes Kapitel). Seien Sie jedoch gewarnt, dass Sie sich mit dem Erwerb und der Einfuhr solcher Produkte nach Europa (v.a. Frankreich und Italien) strafbar machen können. Golfliedhaber können ganze Sets ab 120 Euro erstehen, während eine kopierte DVD des neuesten Blockbusters für weniger als einen Euro über den Tisch geht. Die Kreditkarte setzt sich in China immer mehr durch. An vielen Orten (v.a. in ländlichen Gebieten) kann aber oft nur mit Bargeld bezahlt werden. Nehmen Sie deshalb immer genügend Bargeld mit. In grossen Städten kann mittlerweile auch an Geldautomaten Geld bezogen werden. Geld umwechseln können Sie in den meisten Filialen der „Bank of China“. Vergessen Sie bitte nicht, dass Sie dafür Ihren Pass vorzeigen müssen.

FEILSCHEN

Wie oben erwähnt, wird in China viel gefeilscht. Westliche Touristen werden oft als grosse Dollarzeichen angesehen. Bevor Sie ein Produkt kaufen, sollten Sie sich überlegen, wie viel es Ihnen wert ist. Den vorgeschlagenen Preis können Sie in den meisten Fällen ohne Bedenken auf einen Viertel oder Fünftel drücken. Anschliessend kommt es auf Ihr Verhandlungsgeschick an. Haben Sie sich einmal auf einen Preis geeinigt, wird das als Vertragsabschluss gewertet. Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt wieder vom Kauf zurücktreten, wird der Verkäufer oder die Verkäuferin Gesicht verlieren.

SPRACHE UND UMGANGSFORMEN

Da nach wie vor die wenigsten Chinesen eine Fremdsprache sprechen, ist es ratsam, immer einen Stadtplan und ein kleines Übersetzungsbuch dabei zu haben, sollten Sie ohne Reisebegleitung unterwegs sein. Die Chinesen sind grundsätzlich sehr freundlich und neugierig gegenüber Ausländern. Sie sind jedoch auch sehr stolz auf ihr Land und ein bisschen egoistisch. Manchmal können sie etwas rüpelhaft erscheinen. Während des ersten Aufenthalts in China muss man sich eventuell zuerst daran gewöhnen. Für Nichtraucher kann es manchmal hart werden, da in China immer und fast überall geraucht wird. Als westliche Person wird man auch immer wieder (v.a. bei geschäftlichen Treffen) zum Kampftrinken herausgefordert. Eine Verweigerung kommt zwar in den meisten Fällen Gesichtsverlust gleich, aber wenn Sie nicht bereit sind, den harten Weg zu gehen, könnten Sie als Ausrede z.B. ein kleines gesundheitliches Problem angeben, welches es Ihnen nicht erlaubt, grössere Mengen Alkohol zu konsumieren.

TRINKGELD

Trinkgelder werden in China nur bei ganz spezifischen Gelegenheiten gegeben: z.B. dem Portier im 5-Sterne-Hotel oder dem Tourguide und dem Fahrer. Im Restaurant und im Taxi werden Trinkgelder als verpönt betrachtet, weil man dadurch demjenigen, dem man ein Trinkgeld geben will, suggeriert: „Ich bin reich und du bist arm“, was wiederum Gesichtsverlust gleichkommt. Bei den Reiseleitern ist die Situation etwas anders. Vielfach werden diese sehr schlecht oder gar nicht bezahlt.

Sie verdienen ihr Geld oft mit Verträgen auf Kommissionsbasis mit den Souvenirshops, durch die sie ihre Reisegruppen schleusen.

Unsere Philosophie ist, Ihnen gut ausgebildete und hervorragende Reiseleiter zur Verfügung zu stellen, die aufgrund Ihrer Erfahrung und Ihres Wissens so gut bezahlt werden, dass unangenehme Besuche in diesen Touristenfallen gänzlich vermieden werden können. Es liegt an Ihnen, ob und wie viel Trinkgeld Sie Ihrem Reiseleiter geben möchten.

SMALL TALK UND KONVERSATION

Small Talk funktioniert in China nicht viel anders als an anderen Orten auf der Welt. Auch hier gibt es Themen, die sich anbieten und andere, die vermieden werden müssen.

Eines der meist gehörten Grussworte ist "Ni chi fan le ma?", was soviel bedeutet wie "Haben Sie schon gegessen?". Dies weist auf die wichtige Bedeutung des Essens und der Küche in diesem Land hin, da die Nahrungsaufnahme in China einen ganz anderen Stellenwert einnimmt als im Westen. Essen ist folglich immer ein ungefährliches und geeignetes Thema für Small Talk, sofern sie die chinesische Küche nicht Ihrer eigenen unterordnen.

In einigen Fällen könnte es dazu kommen, dass Ihnen sehr direkt private Fragen betreffend Zivilstand und Familie gestellt werden. Die Chinesen sind sehr familienbezogen, deshalb sollten Sie durch solche Fragen nicht in Verlegenheit geraten, weil diese Art von Small Talk zum Alltag gehört. Ab und zu werden Sie auch ganz unverblümt nach Ihrem Gehalt gefragt. Auch dies ist in China normal. Mittlerweile sind auch Haustiere, Kinder oder Reiseerfahrungen ein beliebtes Thema. Vor allem bei geschäftlichen Besuchen ist es sehr wichtig, immer genügend Visitenkarten dabei zu haben. Es kann vorkommen, dass Sie innerhalb einer Woche 100 Visitenkarten austauschen werden.

Themen, die unbedingt vermieden werden sollten, sind alle (innen)politischen Themen wie Kulturrevolution, generelle Kritik am System, Menschenrechte und Meinungsfreiheit. Beachten Sie bitte, dass für die chinesische Bevölkerung Taiwan und Tibet untrennbare Teile Chinas darstellen. Vermeiden Sie es auf jeden Fall, diese Regionen vor Chinesen als selbständige Länder zu bezeichnen, was zu Missgunst oder Verärgerung führen könnte. Heikle Themen sollten aus diesem Grund nur mit Personen angesprochen werden, die Ihr vollstes Vertrauen genießen und zu denen Sie sich bereits einen Zugang verschaffen konnten. Tasten Sie solche Themen behutsam an. Sollten Sie auf keine Reaktion stossen, ist es ratsam, das Thema fallen zu lassen.

Chinesen haben eigentlich wenig Berührungsangst. Es kann folglich immer vorkommen, dass Ihnen jemand sehr nahe kommt oder Sie berührt. Dies hat keine sexuelle Beziehung, es handelt sich dabei ganz einfach um ein Zeichen von Sympathie. Fühlen Sie sich dadurch gestört, sollten Sie eine möglichst elegante und diskrete Lösung suchen. Ein kleiner Hustenanfall wirkt manchmal Wunder.

VERKEHR UND TAXI

Das chinesische Verkehrssystem ist im Grossen und Ganzen sehr gut ausgebaut, wenn die Verkehrsmittel auch oft überfüllt sind. Jede grössere Stadt verfügt über einen Flughafen, es gibt viele Zugverbindungen im ganzen Land (meistens jedoch nur einen Zug pro Tag und Destination) und ein ziemlich effizientes Bussystem. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind äusserst preiswert, jedoch ist der Komfort eher niedrig.

In den Städten ist das Taxi das wichtigste Verkehrsmittel. Taxis sind sehr viel preiswerter als in Europa. Die Fahrer sprechen jedoch praktisch kein Englisch, nehmen Sie deshalb immer die Adresse Ihres Zielortes auf Chinesisch mit. Ihr Tourguide oder die Hotelangestellten können Ihnen in diesem Fall helfen. Alle Taxis in den Grossstädten haben einen Taximeter. Treffen Sie auf ein Taxi ohne Taximeter, ist es ratsam, den Preis vor dem Besteigen des Autos auszuhandeln. Allerdings kann es vorkommen, dass der Fahrer am Ende der Fahrt versucht, mehr zu verlangen als vereinbart wurde. In diesem Fall sollten Sie in aller Ruhe erklären, dass Sie den vereinbarten Preis bezahlen, nicht mehr und nicht weniger. Beachten Sie bei Fahrern mit Taximeter bitte, dass Schnellstrassengebühren vom Fahrgast bezahlt werden müssen. Diese Gebühr wird zum angezeigten Betrag hinzugefügt. In Peking kostet die Flughafenschnellstrassengebühr für Personenkraftwagen 10 Yuan.

VISUM

Visa können bei den zuständigen Vertretungen der Volksrepublik China beantragt werden. Bitte beachten Sie, dass Sie persönlich bei der Vertretung erscheinen müssen. Die Bearbeitung dauert ungefähr eine Woche. Es können Visa zur einfachen Einreise und Visa zur mehrfachen Einreise, die zwischen 3 Monaten bis zu einem Jahr gültig sind, ausgestellt werden. Ihr Reisepass muss mindestens für die nächsten sechs Monate gültig sein.

NÜTZLICHE DINGE, DIE MAN DABEI HABEN SOLLTE

Fotoapparat oder Digitalkamera (Batterien, Memory Cards und Filme können zu einem tiefen Preis gekauft werden), Mobiltelefon, Taschenmesser, persönliche Medikamente, Notfallapotheke, Deodorant (kaum erhältlich in China), Sonnenbrille, Reiseführer, Höhenmesser, Kompass, GPS für Reisen in Bergregionen, Bank- oder Kreditkarte, Pass mit Visum, Sprachbuch. Gegenstände des täglichen Bedarfs können in China zu fast jeder Uhrzeit und an beinahe allen Orten preiswert gekauft werden.

Für Damen: Tampons sind in China kaum erhältlich.